Osternacht per Zoom

*Diese Liturgie versucht, die Spannung zu halten, dass es nachts um 22 Uhr immer noch Nacht ist – und nach dem Gottesdienst immer noch Nacht.*

Wir gehen dem Osterlicht entgegen.

*Der Gottesdienst findet im abgedunkelten Zimmer statt, eine kleine Lichtquelle (vielleicht doch schon eine Kerze?) erhellt die Gesichter.*

* Nachtmusik
* Votum Psalm und Gebet
* Lied
* Ritual des Augenwaschens (oder Tauferinnerung)
* Lesung
* Impuls
* Lied
* Lichtritual

Der Herr ist auferstanden! Morgen werden wir es rufen.

In der Nacht üben wir es still als Gebärde ein.

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden! (die Gebärde für „wahrhaftig“ legt drei Finger aufs Herz)

Dem Licht entgegengehen.

Macht es dunkel in eurem Zimmer.

*Host hat die Teilnehmenden nummeriert (Idee von Thomas Kabel), z.B. 01-Esther Philipps, es gibt mehrere 1er, mehrere 2er usw….*

Es ist noch Nacht. (hier Nachtgedanken)

Wir gehen dem Licht entgegen.

*(Galerieansicht!)*

Alle 1er zünden ihre Kerzen an und halten sie in die Kamera. Sie „geben“ das Licht an die 2er weiter… dann die 3er usw, bis alle Zoom-Kacheln voller Kerzenschein sind.

Morgen werden wir es rufen: Der Herr ist auferstanden.

Geht behütet und gesegnet in diese Nacht und in den kommenden Morgen.

* Segen (Kerzen bleiben in der Kamera)
* Lied: Ob sich vielleicht „Wir wollen alle fröhlich sein“ ganz besonders für die Nacht eignet, wenn man das „wir wollen“ ernsthaft und voller Sehnsucht singt?

Ich will so gerne fröhlich sein…

Autorinnen: Ruth Nakatenus, Martina Walter, Esther Philipps mit freundlicher Genehmigung des Michaelisklosters Hildesheim